



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

23. März 2023

Sitzung des Stadtrates am 29.03.2023

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Realisierung weiterer Trinkbrunnen im öffentlichen Raum

Vorlagen-Nr.: VII/2023/05373

TOP: 11.9

Antwort der Verwaltung:

1. Welche geeigneten Standorte für weitere Trinkbrunnen im Stadtgebiet wurden ermittelt und festgelegt?

Insgesamt wurden bisher 43 grundsätzlich geeignete Standorte für Trinkbrunnen im Stadtgebiet ermittelt. Die ermittelten Standorte werden im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung im April vorgestellt.

2. Welche konkreten Vorhaben können davon in 2023 umgesetzt werden? Wann ist jeweils mit einer Realisierung und Inbetriebnahme zu rechnen?

Die 10 Standorte mit der höchsten Priorität nach Anwendung der Entscheidungsmatrix sind: Hodscha-Nasreddinbrunnen, Wasserspiel „Früchte des Meeres“, Nordbad, Pestalozzipark, Melanchthon-Platz, Heidebrunnen, An der Ulrichskirche, Frauenbrunnen, Kaktusbrunnen und Alter Markt. Für diese werden aktuell die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens kann ein konkreter Termin bestimmt werden. Ziel ist die Errichtung und Inbetriebnahme bis spätestens September 2023. Die Entscheidungsmatrix wird ebenfalls im Ausschuss vorgestellt.

3. Im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 03.11.2022 wurde von der Stadtverwaltung zum Stand der Erarbeitung eines Hitzeaktionsplanes berichtet, dass eine Prüfung der Übertragbarkeit von Maßnahmen des Mannheimer Hitzeaktionsplanes auf die Stadt Halle (Saale) an eine Bachelorarbeit vergeben wurde. Wann kann das Ergebnis dieser Arbeit vorgestellt werden? Wann soll den Stadtratsgremien eine Beschlussvorlage für einen städtischen Hitzeaktionsplan vorgelegt werden?

Die Bachelorarbeit beginnt am 20.04.2023 und hat als Abgabetermin den 22.06.2023. Sie beschäftigt sich im Schwerpunkt mit der Frage, welche Maßnahmen für ältere Menschen aus dem Hitzeaktionsplan von Mannheim auf die Stadt Halle (Saale) übertragen werden können. Im Nachgang kann das Ergebnis bei einer Erstellung eines Hitzeaktionsplanes für Halle (Saale) Verwendung finden. Aufgrund einer Dauererkrankung des zuständigen Mitarbeiters und einer bisher gescheiterten Nachbesetzung im Fachbereich Gesundheit konnte das Thema Hitzeaktionsplanung dort noch nicht weiter bearbeitet werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister